

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

603 (28.12.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Expedition:
Fidel und Lammstraße-Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Eigentum und Verlag von
F. Biergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog

Nr. 603.

Karlsruhe, Dienstag den 28. Dezember 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 104 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
Die Leichenfeier für König Leopold von Belgien. (Illustr.)
Silberhochzeit. — Bilder vom Tage. — Für unsere Frauen.

Emile Loubet und die deutsch-französischen Beziehungen.

Unter dem Titel „Die Fürsten Europas, Erinnerungen des Herrn Emile Loubet“, veröffentlichte der bekannte französische Schriftsteller Adolphe Brisson in der Weihnachtsnummer der „Neuen freien Presse“ eine von der „Agence Havas“ allerdings energisch dementierte Unterhaltung mit dem früheren Präsidenten der französischen Republik.

Sauerartig von Zwiepsalt, von schlecht erfolgtem Hasse weiter gären, so lange werden keine von Zwei und Konflikt bestehen. Hat der Kaiser nicht in unzähligen Reden der Welt seinen unwillkürlichen Beschluß verkündigt, nichts an der gegenwärtigen Ordnung der Dinge zu ändern?

Diese Erklärungen des früheren Präsidenten der französischen Republik mühten um so größerer Aufsehen erregen, als Herr Loubet bisher jede öffentliche Äußerung über die deutsch-französischen Beziehungen gründlich vermieden hat.

Liberale und Demokraten zusammengeslossen, so daß die Wahl auch ohne die Beteiligung des Zentrums ausfallen konnte.
Seidelberg, 27. Dez. Im Alter von 82 Jahren ist in Weh der fast 40 Jahre im Seidelberg Bahnhofs tätig gewesen Portier Ludwig Schäfer gestorben.

S. Kirchheim (A. Seidelberg), 28. Dez. Kürzlich wurde hier durch den Erzbischöflichen Organisationsinspektor Herrn Steinhart aus Karlsruhe im Beisein der Geistlichkeit, des Stiftungsrates, mehrerer Lehrer — beider Konfessionen — und sonstiger Interessenten die neu erbaute Orgel zu der neuen kath. Kirche einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Herr Loubet erzählte seinem Besucher nach der Darstellung Brisson u. a. Anekdoten über König Eduard VII. und dessen ersten offiziellen Besuch in Paris nach dem Burenkrieg.

„Ich gestehe Ihnen, ich habe mich damals sehr unsicher gefühlt. Auf meiner Regierung lastete eine furchtbare Verantwortung. Sie hatte nicht nur für die materielle Sicherheit Ihres Gastes, sondern auch für die Ehre der französischen Republik zu sorgen.“

Über wenn das auch nicht der Fall wäre, wenn dieses Pathos auf Rechnung des Herrn Loubet käme, so könnte man nur dieselbe Antwort gegeben werden, wie sie einstmal dem nachmaligen Kaiser Friedrich zugesprochen wurde.

Die Berliner Nationalliberale Correspondenz schreibt in ihrer neuesten Nummer zu dieser Angelegenheit:
„Herr Emile Loubet, der Ex-Präsident der französischen Republik, hat das Bedürfnis empfunden, ein wenig aus der Schule zu pflanzen.“

Mannheim, 28. Dez. Im Gefängnis hat sich der 29 Jahre alte Wilhelm Keller, der in der Nacht zum zweiten Weihnachtstage an einer Messertocherei auf dem Lindenhof beteiligt war, erhängt.

Engen, 27. Dez. In der Verbands-Ausschussung der Bezirksparlamente Engen wurden einstimmig beschlossen: Der Zinsfuß für Sparanlagen beträgt vom 1. Januar 1910 bis auf weiteres 4 Prozent.

Der französische Journalist fragte Herrn Loubet weiter, ob er persönliche Beziehungen zu Kaiser Wilhelm II. gehabt und ein Zusammenreffen mit dem deutschen Kaiser gewünscht habe.

Die öffentliche Meinung in Frankreich scheint an der Offenherzigkeit, mit der Herr Loubet über die Fürsten Europas geplaudert hat, wenig gefallen zu finden; zumal das pikante Momentbildchen von dem im Wagen einsteigenden König Eduard, den Herr Loubet immerzu tadeln mußte, scheint — aus politischen Gründen — nicht die verdiente Feilheit und das ebenso verdiente Mitleid mit den geplagten Monarchen auszulösen.

Konstanz, 28. Dez. Am den Landwirten Gelegenheit zu geben, den augenblicklichen Stand verschiedener Teile aus der Landwirtschaft u. a. in Vorträgen kennen zu lernen und brennende landwirtschaftliche Tagesfragen mündlich erörtern zu können, veranstaltet die Landwirtschaftskammer beauftragt hier im Schwedenaal in der Kreuzlingerstraße 51 einen Vortragskurs in der Zeit vom 3.—5. Januar je einschließlich.

Die Stellenbesetzungen bei der Eisenbahnverwaltung. Die bisherigen Bestimmungen über die Reihenfolge der Anwärter (Zivil- und Militäranwärter) für Bureau, Abfertigungs- und Schreibbeamtenstellen bei der Gr. Bad. Staatseisenbahnverwaltung vom Jahre 1907 sind durch Erlass dieser Behörde aufgehoben worden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Dezember.
Som Militär. Der Parade-Waffenrod der Generale fällt in Zukunft fort.

Die Stellenbesetzungen bei der Eisenbahnverwaltung. Die bisherigen Bestimmungen über die Reihenfolge der Anwärter (Zivil- und Militäranwärter) für Bureau, Abfertigungs- und Schreibbeamtenstellen bei der Gr. Bad. Staatseisenbahnverwaltung vom Jahre 1907 sind durch Erlass dieser Behörde aufgehoben worden.

Badische Chronik.

Mörsch (A. Ettlingen), 28. Dez. Beim Wildern wurde, nach dem „Volksfr.“, heute der verheiratete Maurer L. Gerstner getroffen. Auf der Flucht erhielt G. einen Schuß in beide Hüfte, so daß er mittelst Fuhrwerk in seine Wohnung verbracht werden mußte.

„Ich weiß sehr gut, daß zwischen den Völkern Europas noch keine vollständige und ewigliche Harmonie herrscht. Aber wenn die Idee des ewigen Friedens auch noch keine offizielle Anerkennung gefunden hat, wenn sie die Völker noch nicht entwarf, so geht der Friedensgedanke dennoch seinen Weg, vollbringt eine langsame, unerbittliche Arbeit und sät Keime, die einstmal Früchte tragen werden.“

Der Vorgänger des Präsidenten Fallières fuhr wörtlich fort:
„Ich weiß sehr gut, daß zwischen den Völkern Europas noch keine vollständige und ewigliche Harmonie herrscht. Aber wenn die Idee des ewigen Friedens auch noch keine offizielle Anerkennung gefunden hat, wenn sie die Völker noch nicht entwarf, so geht der Friedensgedanke dennoch seinen Weg, vollbringt eine langsame, unerbittliche Arbeit und sät Keime, die einstmal Früchte tragen werden.“

Kleinheimbach (A. Durlach), 28. Dez. Dem aus unserem Orde stammenden Friedrich Karr, Sergeant im Bad. Infanterie-Regiment Nr. 170, 5. Komp. in Ofenburg, wurde eine schöne Weihnachtsfreude zu teil.

Die Benützung einer höheren, als der bezahlten Klasse. Eine wichtige gerichtliche Entscheidung wurde durch die Generaldirektion der württembergischen Staatseisenbahnen veranlaßt. Ueber den Gerichtsfall wird berichtet: Eine Gesellschaft von sieben Mann fuhr von Ebersbach nach Stuttgart. Sie hatten Karten 3. Klasse, fanden aber keinen Platz, weshalb sie in gleichen Wagen in 2. Klasse einstiegen.

„Sehen Sie, es gibt ein Problem, an dessen Lösung die Ruhe der Welt hängt. So lange Frankreich und Deutschland sich nicht verständigt haben, um kraft gemeinsamen Willens und in freundschaftlicher Weise das Schicksal Elsass-Lothringens zu ordnen, so lange wird ein

Bruchsal, 27. Dez. Bei der Wahl des Stadtverordneten-Vorstandes wurden gewählt: Kaufmann Sigmund Sulzberger (jungliberal) als Obmann, Ingenieur M. Wehner (Demokrat) als Stellvertreter.

Angesagt die Plätze im gleichen Wagen ohne weiteres wechseln müssen. Für Eisenbahnreisende ergibt sich also hieraus, daß es nicht einmal notwendig ist, daß der Schaffner zum Verlassen der höheren Klasse auffordert, es genügt zur Befragung schon der Nachweis, daß dem Passagier das anderweitige Vorhandensein von Platz in seiner Klasse bekannt gewesen sei.

Evangelischer Männerverein der Weststadt. Die am letzten Sonntag abgehaltene Weihnachtsfeier ist überaus gemächlich verlaufen. Die weiten Räume des Gemeindehauses erwiesen sich als zu klein, um die große Zahl derer zu fassen, die erschienen waren, um das herrlichste der Feste gemeinsam zu feiern. Viele fanden kein freies Plätzchen mehr. Der allzeit bereite Kirchenchor der Neuweststadt eröffnete und beendete die Feier mit zwei ansehnlichen Chören und ein Quartett des Chores sang nett ein Weihnachtslied. Herr Stadtpfarrer Jäger wies mit zu Herzen gehenden Worten auf die Bedeutung, auf Sinn und Zweck des Weihnachtsfestes hin und verlas zu aller Freude eine hübsche Weihnachtsgeschichte von Anna Schieber. Der Jugendbund der Neuweststadt führte mit großem Eifer und vielem Geschick zwei reichen Wellen ausführende Weihnachtsspiele auf und Frau Köster-Wülschlag sang vier zur Feier passende Lieder mit so schöner, wohlgeschulter Stimme, daß sie sich zu einer Dreieinigkeit vergleichen mußte. Die Begleitung führte in vollendetester Weise Herr Stadtdirektor Duhm durch, der auch die Hirtensymphonie aus dem Bach'schen Weihnachtsoratorium vortrefflich zu Gehör brachte.

Der Gesangverein „Concordia“ veranstaltete am 1. Weihnachtstag im kleinen Festsaal seine diesjährige Weihnachtsfeier. Nachmittags fand eine Feier für die Kinder statt, die sich eines regen Besuches zu erfreuen hatte und wobei das Programm durchweg von den Kindern befreit wurde. Großen Anklang fanden die von einer Anzahl Schülerinnen unter Leitung des Chormeisters Herrn Lehner zum Vortrag gebrachten dreistimmigen Chöre. Neben einigen Deklamationen und Liedern wurden auch die aufgeführten 2 Weihnachtsmärchen sehr beifällig aufgenommen. Mit der Bescherung der Kinder fand diese Feier ihren Abschluß. Der Abend vereinigte sodann die Erwachsenen zu einer Feier, die mit dem Beethoven'schen Männerchor „Hymne an die Nacht“ eingeleitet wurde und die in ihrem ersten Teil ersten Charakter trug, während das Programm des zweiten Teils auch einige heitere Nummern aufwies. Zu Beginn des Programms wurde eingeleitet der öfteren und berechtigten Klagen vieler Konzertbesucher an die zahlreich erschienenen Damen das Ergehen gerichtet, ihre Güte abzulegen, welcher Aufforderung sie gerne nachkamen. Aus dem reichhaltigen Programm seien die Soli der Herren Ade und Fromm, die Männerchöre unter Chormeister Lehner's Leitung und eine Pensionatschore, hübsch dargestellt durch die Damen Gallmann, Bausbad, Grellich, Schäfer, Schmidt und Luchs, lobend erwähnt. Großen Beifall erlangten sich Fräulein Haufser und die Herren Ritter, Borgsen und Berner mit der frotten Aufführung eines Singspiels, das den Schluß der in allen Teilen bestens verlaufenen Veranstaltungen bildete. Gelegentlich der Weihnachtsfeier konnten wieder an eine größere Anzahl Sänger für besonders fleißigen Probenbesuch geschildert ausgeführt und mit Widmung versehenen Trinkscheer verabschiedet werden.

Der Württembergischer Kavallerie-Verein Karlsruhe hielt am vergangener Sonntag im Vereinslokal zur alten Brauerei Bischoff, Herrenstraße, seine Weihnachtsfeier, verbunden mit Gabenverteilung, ab. Der Gesangverein Freundlichkeit eröffnete mit einem Chor die Feier. Hierauf hielt der erste Vorsitzende, Kamerad Hantsch, eine Begrüßungsansprache und wies ferner auf die Bedeutung des Weihnachtsfestes hin. Viel Freude erregte das Erscheinen des Präsidenten des Württembergischen Militärvereinsverbandes, Edelstein Generalleutnant Frisch. Kamerad Braun hat ein hübsches Theaterstück „Des Christen Erwachen“ ausgearbeitet, das viel Beifall fand. Beim Tanz blieb man bis zu später Stunde beisammen.

Rom Schwimmport. Der bekannte süddeutsche Schwimmer Jahr-Ganstatz kann wegen Krankheit am Länderwettkampf Deutschland-Ungarn nicht teilnehmen. — Eine sportfreundliche Stadt ist Budapest. Für die Entsendung einer ungarischen Mannschaft zum Länderwettkampf Deutschland-Ungarn im Schwimmen stiftete der Magistrat 500 Kronen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

- Berlin, 23. Dez. Der Kaiser hörte heute vormittag im Schlosse den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts.
- Berlin, 23. Dez. Der Kaiser hat den Prinzen Friedrich Leopold mit seiner Vertretung bei den Besichtigungsfestlichkeiten für den Großfürsten Michael in Petersburg beauftragt.
- h. d. D. f. a. u., 23. Dez. Der Herzog übersandte dem scheidenden Staatsminister von Dallwitz ein herzliches Handschreiben, indem er sein lebhaftes und aufrichtiges Bedauern über das Scheiden des Ministers ausdrückt, die außerordentliche Pflicht- treue und Verdienste des Ministers anerkennt und ihm die Ver- teilung der Brillanten zum Großkreuz des Hausordens Albrechts des Bären mitteilt.
- München, 23. Dez. Der Kronprinz ist heute vormittag 7.20 Uhr hier eingetroffen und um 7/8 Uhr, nachdem er das Frühstück im Fürstensälen eingenommen hatte, im Automobil nach Tegernice weitergefahren zur Niederlegung eines Kranzes am Sarge des

Theater, Kunst und Wissenschaft.

- Karlsruhe, 23. Dez. Herr Dr.-Ing. Wilhelm Steinlof, Assistent am chemischen Institut, ist mit Genehmigung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts die venia legendi für das Fach der Chemie an der Technischen Hochschule hier erteilt worden.
- Baden-Baden, 23. Dez. Unter dem Protektorat des Großherzogs wird Ende März bis Oktober 1910 wieder eine Kunstausstellung veranstaltet, welche Werke deutscher Künstler umfaßt. Geplant ist auch die zeitweilige Hinzuziehung von Oesterreichern und Schweizern. Außer den Mitgliedern der Freien Künstlervereinigung und den in Baden-Baden lebenden oder daselbst geborenen Künstlern sind nur die in Elsaß-Lothringen lebenden Künstler berechtigt, ihre Werke ohne Einladung zur Ausstellung anzumelden.
- Berlin, 23. Dez. Wohl der erste Postbeamte, der sich als solcher die Doktorwürde erworben hat, ist der Oberpostpraktikant Erwin Günther in Halle. Auf seine Inauguraldissertation über die Grundlagen, die Entwicklung und die zweckmäßige Gestaltung der ausländischen Fernpredigergebühren wurden ihm von der philosophischen Fakultät der Universität Halle der Doktorgrad verliehen.
- h. d. P. a. u., 23. Dez. (Tel.) Gestern abend gegen 11 Uhr, als in der Oper das Ballett beginnen sollte, erklärten die Mitglieder des Ballett-Korps, daß sie nur dann ihre Tätigkeit aufnehmen würden, wenn einige von ihnen gestellte Forderungen angenommen würden. Der Direktor versprach, die Wünsche wohlwollend zu prüfen, worauf nach einer Viertelstunde die Vorstellung fortgesetzt wurde, nachdem bereits das Publikum seiner Ungeduld lebhaften Ausdruck gegeben hatte.
- h. d. P. a. u., 23. Dez. (Tel.) Telegramme aus Moskau melden, daß Leo Tolstoi sehr schwer erkrankt sei. Er hat 40 Grad Fieber und liegt in einem halb bewußtlosen Dämmerzustand. Der Graf steht im 82. Lebensjahre.

Vermischtes.

— h. d. R. a. u., 23. Dez. (Tel.) Der bei einem Unfall im Kreise Westhaveland zu Besuch weilende Schloffer Geierich aus Berlin, der

Herzogs Karl Theodor in Bagern. Nachher fuhr der Kronprinz zur Begrüßung der herzoglichen Familie nach Bad Kreuz.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. Das „Journal“ bringt die anderweit noch nicht bestätigte, zum mindestens stark übertriebene Meldung, daß zwischen zwei Kompanien des 136. Infanterie-Regiments in Strahburg, welche das Fort Werder und ein benachbartes Fort besetzt halten, in der Weihnachtsgeschichte ein blutiger Krawall stattgefunden habe, wobei 5 Soldaten schwer verletzt worden seien und in bedenklichem Zustande im Lazarett liegen. Infolge des Zwischenfalles wurden zahlreiche Mannschaften der beiden Kompanien in Arrest gesteckt.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. Die Polizei verhaftete unter dem Verdacht der Spionage einen Deutschen, der zwei ehemaligen Fremdenlegationären den Vorschlag machte, mit ihm in das Arsenal einzudringen um sich in den Besitz eines Verschlüsseldes des 75 Millimeter-Geschüßes zu legen.

— Shanghai, 23. Dez. Nach neuesten Meldungen wurde durch den mordanfällig nicht der Prinzregent, sondern der Mandchuhauptmann Tshenlin, den der Widerstand für den Regenten hielt, getroffen. Der Täter verwickelte sich bisher in Widersprüche. Es wurde festgestellt, daß er Mandchuhauptmann ist.

Von der Luftschiffahrt.

— Stuttgart, 23. Dez. Wie die „Württ. Automobil- und Luftschiffahrts-Korresp.“ erzählt, wird „J. 3“ einer gründlichen Revision unterzogen werden. Der neue Propellerantrieb wird bestehen bleiben; dagegen haben sich eine kleine Konstruktionsveränderung an den Propellern und sonstige unbedeutende Verbesserungen als notwendig erwiesen. Nach Beendigung dieser Arbeiten werden im Frühjahr neue Probefahrten mit dem „J. 3“ unternommen; vom Ausfall dieser Fahrten wird es abhängen, ob das Reich den „J. 3“ abnehmen wird oder nicht.

Eisenbahn-Unfälle.

— Entenbach (Wfalz), 23. Dez. Gestern abend fuhr eine Rangiermaschine, die nachziehen sollte, derart auf einen von Münster a. St. kommenden nach Strahburg bestimmten Militärzug auf, daß dessen letzter Wagen stark unter dem Anprall zu leiden hatte und 18 seiner Insassen durch die Wucht des Stoßes leichte Verletzungen erlitten.

— Stuttgart, 23. Dez. Ueber einen glücklichen verheuten Eisenbahnunfall wird dem Tzbl. berichtet: Dem in Stuttgart 1 Uhr 30 Minuten nachmittags abgehenden und in Calw um 7/4 Uhr ankommenden, stark besetzten Personenzug drohte am heiligen Abend auf letzterer Station schwere Gefahr. Denn plötzlich vor Calw, am äußersten Signal, verjagte die Luftbremse des mit zwei Maschinen und circa 18 bis 20 Achsen bespannten Zuges, so daß derselbe mit großer Geschwindigkeit am Bahnhof Calw vorbeifuhr. Nur der Gelbescheinwärt des Weichenstellers ist es zu verdanken, daß ein unübersehbares Unglück verhütet wurde, da derselbe den Zug auf das freie Teinacher Gleis leitete. Der Zug fuhr noch circa 500 Meter weiter, und konnte endlich zum Stehen gebracht, werden, dann fuhr er wieder zurück auf den Bahnhof Calw. Ein Lehzer sprang, als der Zug seine schrillen Notsignale ertönen ließ, aus dem Zug und zog sich eine bedeutende Kopfverletzung zu.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. (Tel.) In der Nähe von Siefen fand ein Felssturz statt, in dem Moment, als ein Personenzug heranrollte. Die herabstürzende Masse beschädigte die Maschine, sodas der Zug halten mußte und erst von einer Hilfsmaschine weiter befördert werden konnte. Verletzt wurde niemand.

Vom Wetter.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. (Tel.) Ein Telegramm aus Corunna meldet, daß ein neuer Cyclon die Stadt heimgesucht hat. Die telegraphischen Verbindungen sind teilweise gestört. Abgerissene Telegraphendrähte kamen mit den Leitungsdrähten der Elektrizitätswerke in Berührung, wodurch verschiedene Feuerbrünste verursacht wurden. Mehrere Personen wurden durch die Gewalt des Sturmes von der Plattform der Strassenbahn herabgeschleudert und schwer verletzt. Auch sonst trugen zahlreiche Personen Verletzungen davon. Der Hofen-Kommandant hat die Ausschiffung von Schiffen untersagt. Die Anker mehrerer Schiffe rissen und die Schiffe wurden abgetrieben. Ueber das Schicksal von 8 Seegeschiffen, welche überfällig sind, herrscht große Beforgnis.

— Madrid, 23. Dez. (Tel.) In einem Dorfe in der Nachbarschaft von Viana sind nach dem „Heraldo“ infolge heftiger Regengüsse zahlreiche Häuser eingestürzt. 28 Menschen kamen ums Leben.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. (Tel.) Der gestrige Schneefall im Nordosten der Vereinigten Staaten ist von so ungeheuren Dimensionen, wie man dies seit 20 Jahren nicht erlebt hat. In den Straßen liegt der Schnee über zwei Fuß hoch. Der gesamte Verkehr ist unterbrochen. Viele Züge sind auf freier Strasse liegen geblieben. 5000 Personen haben in den Eisenbahn-Wartehäusern übernachtet, da sie den Bahnhof nicht verlassen konnten. Zahlreiche Todesfälle infolge Verschüttung oder Kälte sind zu verzeichnen. Eine Sturmflut hat die Küsten des Atlantikmeeres über die Ufer treten lassen und ungeheuren Schaden angerichtet. In den Ortschaften ringsum sind viele Personen

mit seiner Koufme von Tränen nach Liebe ging, wurde auf der Chaussee von dem Anecht Joseph Anme überfallen und erstickt. Der erst 19 Jahre alte Anecht beging die Tat aus Eiferfucht. Er wurde verhaftet.

— Altenstein, 23. Dez. (Tel.) Die „Allenstein'sche Zeitung“ meldet gegenüber anderslautenden Nachrichten, daß eine Entschädigung über die Frage, ob das Hauptverfahren gegen Frau von Schönfeld eröffnet oder das Verfahren eingestellt werden soll, noch nicht getroffen sei.

— Hamburg, 23. Dez. Die Reederei Somann hat von ihrem Dampfer „Capua“, der mit Stückgütern am 1. Dezember nach Genua abging, seit 3. Dezember keine Nachricht erhalten. Das Schiff gilt als verloren. Die Besatzung betrug 23 Mann.

— Bonn, 23. Dez. (Tel.) Die Direktion der Rheinischen Eisenbahn teilt mit: Heute nacht entgleiste auf der Station Bonn-Elerstraße der um 12 Uhr nachts von Köln abgehende Schnellzug, weil der Führer über die Station hinaus mit großer Geschwindigkeit in die kleine Kurve fuhr. 1 Passagier erlitt einen Unterschenkelbruch, einige andere Personen wurden leicht verletzt. Der Materialschaden ist unerheblich.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. (Tel.) In der Nacht vom 20. auf den 21. Dezember wurde in der Sitgutkaffe auf dem Sitgut-Bahnhöfe eingebrochen und eine Kasse mit 700 Mark gestohlen. Die leere Kasse wurde Montag nachmittag in einem Garten in der Nähe des Sitgutbahnhöfe gefunden. Des Diebstahls verdächtig ist ein Assistent, der auf der Sitgutkaffe beschäftigt war. Er wurde verhaftet.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. (Tel.) Wie verlautet, wurden in der Fingerr-Wohnung des Giftmordes beschuldigten Oberleutnants Hofmeister verschiedene Gegenstände beschlagnahmt, die für den Angeklagten belastend sind. Auch soll hinsichtlich der noch offen stehenden Frage, auf welche Weise er sich das Cyanalkali verschafft haben könnte, eine wichtige Spur gefunden worden sein. Hofmeister soll mit der Frau eines Apothekers in Beziehungen gestanden haben.

— Rom, 23. Dez. (Tel.) Aus Anlaß des Jahrestages der Erdbebenkatastrophe in Sizilien fanden heute in ganz Italien Gedächtnisfeiern statt. In Reggio sind zum Zeichen der Trauer die Geschäfte geschlossen. Viele Gebäude tragen die Flaggen halbmast. Die Behör-

ertrunken nach Philadelphia ist durch Schneefall in starkem Maße in Mitleidenschaft gezogen.

Zur Lage in Oesterreich-Ungarn.

— M. E. Wien, 23. Dez. (Privattele.) Wie die Blätter melden, hat der Ministerpräsident Freiherr v. Bienerth die Absicht, eine parlamentarische Aenderung in der Zusammenziehung des Kabinetts vorzunehmen, besteht jedoch darauf, daß erst die Vorbedingungen hierfür geschaffen werden, das heißt, daß die Rekonstruktion von der Flottmachung des böhmischen Landtags, also von einem Waffenstillstand im nationalen Streit abhängig gemacht wird. Infolgedessen werden von deutscher und tschechischer Seite nach Neujahr Vollversammlungen der Landtagsabgeordneten einberufen werden, um zu diesen Fragen Stellung zu nehmen.

— Budapest, 23. Dez. Nachdem im Abgeordnetenhaus die Wahl des Ausschusses vorgenommen war, welche die Adresse an den Monarchen ablassen soll, erklärte der Ministerpräsident, seit der Vorlage des Budgetprojekts habe sich die Lage wesentlich geändert, da die Regierung niedergelegt werden sei. Er bitte daher das Haus, unter Berücksichtigung dieser Umstände sich bis zur Lösung der Kriege zu vertagen. Der Antrag wurde angenommen.

Der Thronwechsel in Belgien.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. König Albert hat gestern alle Diener und Mitglieder des Hofpersonals König Leopolds entlassen, von denen er niemand in seinen Dienst übernehmen wird. Der König, dessen Zivilliste 3 300 000 Francs beträgt, weigert sich, vom Staate die von König Leopold innegehabten Schloßer neu ausmöblieren zu lassen. Er wird dies auf eigene Kosten tun.

Die Vorgänge in Rußland.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. Die hier ankommenden Fremden werden von jetzt ab einer besonders strengen Kontrolle unterworfen. Sie müssen der Polizei sofort gemeldet werden, wdrigensfalls hohe Geldstrafen und Gefängnis bis zu 3 Monaten verhängt werden.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. Der Mörder des Polizeichefs Karpows, Wostrezenski, hat weitere hochwichtige Enthüllungen gemacht. Infolgedessen wurden in Kiew, Odessa und anderen Orten Massenverhaftungen vorgenommen.

— M. E. Petersburg, 23. Dez. (Privattele.) Die Frau des Attentäters Wostrezenski, gleichfalls eine Revolutionärin, und die Geliebte des Polizeichefs Karpows, hat „Ruß“ zufolge gestanden, im Auftrage des revolutionären Komitees das Attentat gegen Karpows vorbereitet zu haben.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. Durch die Massenverhaftungen von betrügerischen Intendanturbeamten sind alle Offiziers-Arrestlokale überfüllt. Die Hauptkuche im Kremli wird renoviert, um einen Teil der Verhafteten dort unterzubringen. Unter den Verhafteten befindet sich der Oberst Giers, der Intendanturchef Moskaus.

Vom Balkan.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. Die „Politiken“ meldet, Sultan Muhamed V. habe den Wunsch geäußert, die Balkanfürsten in Konstantinopel zu empfangen. Die Besuche dieser Monarchen in der türktischen Hauptstadt werden bald nach Neujahr erfolgen.

— Konstantinopel, 23. Dez. In ihrer Antwort auf die letzte Note der Kretajahmäkte, die sich in Vorbereitung befindet und in den nächsten Tagen verfaßt werden soll, beharrt die Pforte auf ihrem früheren Standpunkt.

Die Vorgänge in Nicaragua.

— h. d. P. a. u., 23. Dez. Der Präsident von Nicaragua, Madriz, verhaftete den Minister des gestrichelten früheren Präsidenten Zelana und marschiert jetzt mit seinen Anhangern gegen Estrada. Es stehen neue Kämpfe bevor.

— New York, 23. Dez. Nach einer Depesche aus Managua hat Präsident Madriz eine Kommission ernannt, die mit dem Führer der Revolutionäre, Estrada, welcher den Frieden wünscht, verhandeln soll. Aus Mexiko wird berichtet, daß nach einer Erklärung des Ministers des Neuern Zelana hier volle Bewegungsfreiheit hat, nur die Rückkehr nach Nicaragua wird ihm nicht mehr gestattet.

Konkurse in Baden.

- Mannheim. Vermögen des Speibiteurs Karl Seiff, alleinigen Inhabers der Firma Seiff u. Braelmann in Mannheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt König in Mannheim. Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 24. Februar 1910, vormittags 10 1/2 Uhr.
- Bolzberg. Nachlaß des Landwirts Philipp Josef Vuh von Bolzberg. Konkursverwalter: Kaufmann Wilhelm Thoma in Bolzberg. Konkursforderungen sind bis zum 11. Januar 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Samstag den 22. Januar 1910, vormittags 10 Uhr.

den und Vereine begaben sich in feierlichem Zuge zu dem gemeinsamen Grabe der Opfer, wo ein Broncekranz niedergelegt wurde. Den Bürgermeistern im Erdbeebengebiet wird überaus zahlreiche Beileidstelegramme zugegangen.

Wenn Könige scherzen . . .

— Ueber einen amüsanten deutsch-bulgarischen Zwischenfall, der sich während der Braunschweiger Hochzeitfeierlichkeiten ereignet haben soll, berichtet die Dailij News: „Nach der Tafel, als alles in bester Stimmung war und eine Kapelle vor dem Schloß tontertierte, lehnte sich der König von Bulgarien zum Fenster hinaus, um die Musik besser zu hören und die drunten promeniierende Volksmenge bequem zu betrachten. Obgleich sonst ein ziemlich schwächlicher Mann, bot er in dieser Stellung in seiner weißen Uniform eine so einladende breite Fläche, daß der Kaiser, der zufällig ins Zimmer trat, der Versuchung nicht widerstehen konnte. Plötzlich fühlte König Ferdinand, wie die entpanzerte Faust des Kaisers auf die untere Partie seiner Rückseite recht kräftig herniederfuhr . . .“

Schmerz im Gesicht, erhob sich die Kaiserliche Majestät und wandte sich gegen den Kaiser, der in ein fröhliches Gelächter ausbrach, offenbar in der Erwartung, daß kein bulgarischer Freund mit einstimmen werde. Dieser jedoch setzte ächterweise eine äußerst ernste Miene auf und tief ungefaßt die Worte hervor: „Ich muß Euer Majestät bitten, solche handgreifliche Scherze zu unterlassen!“ Der Kaiser, von solcher unerwarteten Humorlosigkeit befremdet, schwanzte einen Augenblick, dann verließ er das Gemach.

König Ferdinand fühlte sich in seiner Königswürde so tief verletzt, daß er erwartete, der Kaiser würde sich doch in irgendeiner Form entschuldigen. Das Ende war aber, daß die beiden Monarchen einander schnitten und daß König Ferdinand Braunschweig verließ, ohne sich vom Kaiser zu verabschieden.

Das gibt mal wieder ein gefundenes Fressen für die Zeichner unserer Witzblätter! Die werden uns den Humor, den der neugebadene König von Bulgarien in diesem Fall vermissen ließ, gewiß nicht schuldig bleiben. (W. N. N.)

Verwaltungstechnisches aus Südwest.

M.p. Berlin, 28. Dez. Der Verwaltungsapparat in Deutsch-Südwest funktioniert nach der endgültigen Reorganisation...

Zum Zwecke der Rechtspflege ist Südwest unter einem Oberbürgermeister in 3 Gerichtsbezirke geteilt...

Das Postwesen ist von Fachleuten geleitet, untersteht aber der Aufsicht des Gouverneurs...

Alte und neue Kasernen.

Von einem wohlinformierten Fachmann wird uns geschrieben: M.p. Karlsruhe, 22. Dez. Die Erbauung von Kasernen ist eine...

Die ersten Kasernenbauten finden wir in Frankreich. Sie wurden unter Ludwig XIV. durch Vauban errichtet...

Die großen Kasernen, die ganzen Regimenter in einem Gebäude unterkunft bieten, sind nach den heutigen hygienischen Anschauungen nicht mehr zweckdienlich...

Kleine Zeitung.

W. Das Winterleben der Schnecken. Die Überwinterung der Schnecken ist ein interessantes Naturphänomen...

Desinfektion durch Bügeln. Beim Verkehr mit andern Menschen ist man stets der Gefahr einer Ansteckung ausgesetzt...

aber heute, daß in ein und demselben Kasernenbau nicht mehr als höchstens ein Bataillon untergebracht werden soll.

Die Mannschaften sind hoch, hell und mit guten Lüftungsanlagen versehen. Für jeden Mann ist ein bestimmter Rauminhalt vorgegeben...

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt, Berlin, London, etc.), date (28. Dezember), and various financial data points.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 28. Dez. Angelommen am 25. Dez.: „Gießen“ 8 Uhr nachm. Bremerhaven, „Nordern“ 2 Uhr nachm. Rotterdam, „Prinzess Alice“ 12 Uhr vorm. Antwerpen, „Wilow“ 6 Uhr vorm. Yokohama, „Prinzess Waldemar“ 7 Uhr vorm. Sydney, „Prinz Heinrich“ 8 Uhr vorm. Marseille, Abgegangen am 25. Dez.: „Holland“ vorm. Buenos Aires, „Nord“ 10 Uhr vorm. Gibraltar, „Halle“ 4 Uhr nachm. Zunchal, „Kleij“ 6 Uhr nachm. Neapel.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog.

Unter erheblicher Zunahme an Tiefe ist die gestern im Westen der britischen Inseln angeordnete Depression nach Schottland gezogen und sie hat sich über das ganze Nordseegebiet ausgebreitet...

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns for month (Dezember), time (27. Nachts 9 1/2, 28. Morgs 7 1/2, 28. Mitt. 2 1/2), and weather data (Wind, Regen, etc.).

Höchste Temperatur am 27. Dezember 8,8; niedrigste in den darauffolgenden Nacht 8,8.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. Dezember früh: Ungarn wolkenlos 0. Biarritz bedeckt 12°, Nizza wolfig 6°, Triest bedeckt 7°, Florenz bedeckt 6°, Rom wolkenlos 6°, Cagliari bedeckt 12°, Brindisi wolkenlos 9°.

Institut Fecht, Karlsruhe i. B. Kriegstr. 100.

Privatmittelschule bis incl. Prima, m. fakult. Latein u. Griechisch. Vorbereitung für die mittleren u. höheren Klassen der Staatslehranstalten, das Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- u. Abiturienten-Examen...



Tanz- Institut Landmesser, Lachnerstraße 14, II. Privat- u. Vereinskurse, Einzel-Unterricht jederzeit. I. Refer. Mässige Preise.

Gänselebern werden fortwährend angeliefert. Erbryngringstr. 21, 2. Stock. 18416

Trikot-Unterkleider Damen - Hemdhosen, wärmer, schmiegsamer Trikot, M. 3,75, 4,-, 4,25, je nach Größe, desgl. Reformhosen M. 3,25, 3,50, 4,-

Boxerhüden entlaute, grau gestreift, mit weissem Hals und Brust. Abzugeben gegen Belohnung Brunnenstr. 5, 3. St. Vor Ankauf wird gewarnt.

Humoristisches.

Dilemma. Herr (zum weinenden Straßensoldaten): „Warum weinst Du denn, Kleiner?“ - Junge: „Ich habe eine Mark gefunden. Wenn ich sie Mutter gebe, hant mich Vater, und gebe ich sie Vatern, kriegt ich von Muttern Keile. Wenn ich sie alleine behalte, kriegt ich Keile von allen beidn.“

Humor im Krankenbett. Ein Mann lag schwerkrank darnieder. Ein Bogen hatte ihn überfahren und ihm eine seiner Hände arg verletzt. „Doktor“, fragte er besorgt, als er auf dem Wege der Besserung war, „wenn meine Biote heilt, werde ich dann Klavier spielen können?“ - „Aber gewiß werden Sie das!“ versetzte ihm der Arzt. - „Dante, Doktor, danke“, murmelte der Patient. „Sie sind ein Wunderdoktor! Früher habe ich nie spielen können!“

und Wäsche. Er will es vor allem angewandt sehen bei Personen, die häufig mit Kranken in Berührung kommen, also bei Ärzten, Wärterinnen und Familienmitgliedern derselben.

Eine kostspielige Unachtsamkeit.

Alle diejenigen, die gehofft hatten, daß der Wettbewerb Mexikos mit einem entschiedenen Sinken der Preise für raffiniertes Petroleum seinen Anfang nehmen würde, werden mit Bedauern von dem praktischen Verlagen der mit so vielen Prophezeiungen begrüßten mexikanischen Delquellen hören.

Alles wäre anders gewesen, wenn nicht ein unvorsichtiger oder unfähiger Arbeiter eine einzige Unachtsamkeit begangen hätte. Eine der Gesellschaften aus dem Konzern Whitman Pearsons, eines englischen Kapitalisten, der vor einigen Jahren daran ging, die mexikanischen Delquellen auszubeten, entdeckte nicht weit von Tampico verschiedene Delagger.

So begann die Zerstörung von „Dos Bocas“, wohl der größten und wundervollsten Delquelle, die je entdeckt wurde. Der ungeheure Druck von Del und Gas schloß die Apparate hoch in die Luft und jagte die entsetzten Arbeiter davon. Bald erreichte die Feuerzäule eine Höhe von 1500 Fuß. Des Nachts war der Lichtschein 150 englische Meilen entfernt auf dem Meere sichtbar. Vier Monate lang pie

dieser Vulkan täglich 50 000 bis 100 000 Faß Del hervor, die sämtlich in Rauch und Flammen aufgingen. Ein Vermögen wurde aufgewendet, um das Feuer zu unterdrücken - umsonst. Die mexikanische Regierung sandte Pearson ein Regiment Soldaten zu Hilfe, die als Feuerwehrlente arbeiteten, aber es half alles nichts. Der Krater dieses Vulkanens war so tief, daß er eine Breite von hunderten von Metern hatte, die Erde wurde wie bei einem Erdbeben kilometerweit erschüttert. Erst als die „Dos Bocas“ sich selbst erschöpft hatte und die Quellen des großen Delagers zerstört waren, hörte der schreckliche Strom auf. Er dauerte fast vier Monate an und änderte den Delmarkt der ganzen Welt - alles eine Folge der Torheit eines einfachen Arbeiters, der den ihm erteilten Befehl nicht korrekt ausführte.

Anstatt selbst die Welt mit mexikanischem Petroleum zu versorgen, hat Pearson jetzt mit den nordamerikanischen Konkurrenten zu kämpfen und ist gezwungen, seinerseits Rohöl aus den Vereinigten Staaten zu importieren. Wenige rasch und richtig benutzte Eimer Wasser hätten Millionen Dollar geteilt und hätten der ganzen Welt billigere Preise für alle Delprodukte verschafft.

Rückblick auf das Jahr 1909.

Die das „Ausland“ betreffenden wichtigsten Begebenheiten in zeitgeschichtlicher Folge.

Januar: 1. Der Verlust an Menschenleben bei der Erdbebenkatastrophe auf Sizilien wird auf 200 000 angegeben. — 2. Der reformfreundliche chinesische Staatsmann Yuan Shi-kai wird abgesetzt und verbannt. — 4. Das serbische Kabinett tritt zurück. — 6. Zwischen Oesterreich und Serbien kommt es infolge beleidigender Neußerungen des serbischen Ministers Milowanowitsch zu einem Konflikt. — Der Bogtrott über österreichische Waren in der Türkei nimmt zu. — Ruzaf Sofid wird von den Mächten als Sultan von Marokko anerkannt; der Kronpräsident Bu Hamata flüchtet. — 8. Der serbische Minister Milowanowitsch entschuldigt sich bei der österreichischen Regierung. — 9. In neuerlichen Verhandlungen erklärt Oesterreich sich zu einer Zahlung von 2½ Millionen türkischer Pfund an die Türkei für die ehemaligen Staatsgüter in Bosnien und der Herzegowina bereit. — Der rumänische Ministerpräsident Sturdza tritt zurück; der Minister des Innern Bratianu wird Ministerpräsident. — 10. Beim Eintrug einer Kirche während des Gottesdienstes in Nax (Schweiz) werden ungefähr 60 Menschen getötet oder verletzt. — Der schwedische Forschungsreisende Sven Hedin trifft aus Tibet in Petersburg ein. — 11. Internationaler Luftschiffertag in London. — 12. Die österreichischen Vorschläge wegen Entschädigung der Staatsgüter in Bosnien und der Herzegowina werden von der Türkei angenommen. — 13. In Prag werden deutsche Hausaufschriften verboten. — 14. Der aus dem russisch-japanischen Kriege bekannte russische Admiral Roschdestwenski ist 61 Jahre alt. — 17. Tübris wird von den persischen Regierungstruppen genommen. — 19. Das österreichisch-türkische Abkommen wegen der bosnischen Frage wird unterzeichnet. — 20. Gegen das kalifornische Gesetz, das den Arianen Erwerb von Grund und Boden verbietet, wird von Japan in Washington Einspruch erhoben. — 23. Für die Prager Postverwaltung wird ein Sprachenlosh veröffentlicht. — Der russische General Alexejew wird wegen Bestechlichkeit zur Dienstentlassung und 100 000 Rubel Geldstrafe verurteilt. — Durch einen Dammbau in einer Goldmine bei Johannesburg kommen gegen 100 Menschen um. — 28. Das Deutsche Reich, England und Frankreich empfehlen der Türkei gemeinsam die Annahme des bulgarischen Angebotes. Der erste Präsident von Kuba Gomez übernimmt die Regierung. — 29. Die Türkei ermächtigt ihre Forderung an Bulgarien von 150 auf 100 Millionen Francs. — 31. Wegen Verdachts revolutionärer Umtriebe wird in Petersburg der ehemalige Polizeichef Lopuchin verhaftet.

Februar: 1. Der Prager Stadtrat schießt sich dem deutschfeindlichen Bogtrott-Komitee an. — Die Verhaftung Lopuchins führt zu weiteren Russen erregenden Verhaftungen in Petersburg. — 2. Der Bogtrott österreichischer Waren in der Türkei ist beendet. — In Italien kommt es infolge der Erhöhung der Brotpreise zu erregten Protestveranstaltungen. — Der venezolanische Minister des Innern ordnet die gerichtliche Verfolgung Castros wegen Anstiftung zur Ermordung des Präsidenten Gomez an. — 3. Die gegen Japan gerichteten Gesetzesvorlagen, die den Arianen den Landerwerb in Kalifornien verbieten, werden von der gesetzgebenden Versammlung abgelehnt; die Vorlage betreffend die Ausschließung der Japaner von den öffentlichen Schulen wird angenommen. — Die südafrikanische Delegiertenversammlung bestimmt Kapstadt zum Sitz der gesetzgebenden, Pretoria zum Sitz der administrativen Verwaltung. — 4. Internationale Seeträgerkonferenz in London. — 5. Das Rathaus in Spa wird ein Raub der Flammen. — Präsident Roosevelt erklärt die Ausschließung der Japaner für verfassungswidrig. — 8. Die italienische Kammer wird aufgelöst. — 9. Neue Erdölöle auf Sizilien. — Der Entwurf der Verfassung für das Vereinigte Südafrika — Kapkolonie, Natal, Orange- und Transvaal — wird veröffentlicht. — 11. Große Feuersbrunst im Schlosse zu Madrid. — 12. Zusammenkunft zwischen den Königen von Spanien und Portugal in Villa Vicosa. — Heier des 100. Geburtstags Abraham Lincolns in den Vereinigten Staaten. — 13. Der Großwesir Kiamil Pascha wird zum Rücktritt gezwungen, nachdem die Minister seinetwegen ihre Entlassung gegeben. — Die Streitfragen zwischen Amerika und Venezuela werden beigelegt. — 14. Der türkische Minister des Innern Hilmi Pascha wird zum Großwesir ernannt und ihm die Bildung des neuen Kabinetts, das in der Mehrzahl aus Jungtürken besteht, übertragen. — 16. Das englische Parlament wird mit einer Thronrede vom König eröffnet, in der er seiner Freude über den Berliner Empfang Aus-

druck gibt. — Das Repräsentantenhaus in Washington fordert in einem Gesetzentwurf für alle Dampfer die Einrichtung für drahtlose Telegraphie. — Große Unwetter in Amerika. — Theaterbrand in Acapulco (Mexiko), 300 Menschen kommen dabei um. — In der Kohlengrube West-Stanley bei Durham werden 185 Bergleute erschlagen. — 17. Großfürst Wladimir Alexandrowitsch von Rußland ist 62 Jahre alt. — Der neue amerikanische Präsident Taft erneuert den Senator Knox zum Staatssekretär des Aeußern. — 18. Premierminister Asquith erklärt im englischen Unterhaus, daß es zu keinem Abkommen über die Flottenrüstungen zwischen England und dem Deutschen Reich gekommen sei. — 19. Das serbische Ministerium tritt zurück. — 21. Der König der Bulgaren trifft zu den Beisehungsfeierlichkeiten des Großfürsten Wladimir in Petersburg ein und wird mit königlichen Ehren empfangen. — Der venezolanische Bundesgerichtshof überweist Castro dem Kriminalgerichtshof. — 22. Nach einer kurzen Tagung wird der finnische Landtag aufgelöst. — 24. Das amerikanische Repräsentantenhaus lehnt eine Erhöhung des Dienstleistungslohns des Präsidenten auf 100 000 Dollars ab. — 25. In Serbien bildet sich ein Koalitionsministerium. — 26. Rußland erklärt sich zu gemeinsamer Intervention der Mächte in der Angelegenheit Serbiens bereit. — 28. Rußland rät Serbien zum Verzicht auf Gebietsvergrößerung. — Nach Meldungen aus Marokko ist Kaslusi zum Gouverneur über 12 Stämme ernannt worden.

März: 3. Serbien erklärt, daß es in der bosnischen Frage die Entscheidung der Großmächte erwarte. — 4. William Howard Taft übernimmt die nordamerikanische Präsidentschaft und erklärt in seiner Antrittsrede, daß er an der Roosevelt'schen Politik festhalten werde. — Zwischen dem türkischen Minister des Aeußern Kiamal Pascha und dem russischen Iswolsti wird die Entschädigungsfrage Bulgariens an die Türkei zur Zufriedenheit gelöst. — 5. Der König von England trifft in Paris ein. — 6. Oesterreich lehnt die Erneuerung des Handelsvertrages mit Serbien ab, wenn dieses seine feindselige Politik nicht ändert. — 7. Montenegro erkennt auch nach dem Abkommen zwischen Oesterreich und der Türkei ertertes nicht als rechtmäßige Befizherin Bosniens und der Herzegowina an. — 8. Heftige Schneestürme verursachen in Südtirol große Verheerungen. — 9. In dem Prozeß zu Fran gegen die 25 befestigten deutschen Fremdenlegationen werden die Angeklagten zu Zwangsarbeit oder Gefängnis von 2 bis 15 Jahren verurteilt, Leunant de Val erhält 20 Jahre Zwangsarbeit. — Die russische Reichsduma bewilligt 40 Millionen Rubel für Kriegszwecke. — 11. Auffsehen erregende Ansprache des Generals de Ferron in Toulon an die französischen Kolonialtruppen, in der er erklärt, er müsse sich schämen, an ihrer Spitze zu stehen. — Das päpstliche Amtsblatt veröffentlicht eine Bulle Pius' X., durch welche den Kardinalen verboten wird, im Auftrage einer weltlichen Macht künftighin bei der Papstwahl ein Veto einzulegen. — 12. Zwischen Nicaragua und San Salvador kommt es zum Kriege. — 13. Ausstaus der Post- und Telegraphenbeamten in Paris, es finden große Ausschreitungen statt; der Verkehr mit dem Ausland ist unterbrochen. — 16. Die Pariser Post- und Telegraphenbeamten verbünden den Generalstreik. — 17. In Oesterreich wird ein Teil der Referenden einberufen. — 18. Im ungarischen Abgeordnetenhaus kommt es zu lebhaften Debatton für den deutschen Kaiser. — Der französische General de Ferron wird wegen seiner Rede des Kommandos entbunden. — Die Postbeamten der großen französischen Provinzstädte treten ebenfalls in den Generalstreik ein; Paris ist vom Ausland völlig abgeschnitten. — 20. Dom Miguel von Braganza leistet Verzicht auf seine Ansprüche auf den portugiesischen Thron. — 22. In Serbien kommt es zu Demonstrationen gegen Oesterreich. — 23. Die durch das deutsche Flottenprogramm in England hervorgerufene Angst wird vom Premierminister Asquith im englischen Unterhause für unbegründet erklärt. — Der Poststreik in Paris ist beendet. — 24. Nach einer Londoner Meldung hat Leunant Chadleton den 88. Grad südlicher Breite überschritten. — Die italienische Kammer wird mit einer Thronrede vom König eröffnet. — Expräsident Roosevelt tritt seine Afrikareise an. — 25. Oesterreich läßt in Serbien ein Ultimatum überreichen. — Rußland erkennt die Einverleibung Bosniens und der Herzegowina in die österreichische Monarchie ohne Vorbehalt an. — Kronprinz Georg von Serbien verzichtet auf den Thron. — 27. König Peter von Serbien nimmt den Thronfolge-Verzicht des Kronprinzen an. — Die Revolution in Berlin nimmt einen bedrohlichen Charakter an; die Gefandtschaften treffen Vorichtsmaßregeln. — 28. Der Verzicht des serbischen Kronprinzen wird amtlich verkinbet; Prinz Alexander wird zum Thronerben ernannt. — 30. Der russische Minister

des Aeußern Iswolsti reicht seinen Abschied ein. — Zusammenkunft der Könige von England und Spanien in San Sebastian und Biarritz. — Serbien entspricht der Forderung der Mächte in vollem Umfange. — 31. In Petersburg wird eine große revolutionäre Verschwörung aufgedeckt; es finden viele Verhaftungen statt. — Das portugiesische Ministerium tritt zurück.

April: 1. Im Falle eines früheren Ablebens der Königin der Niederlande wird für den zu erwartenden Thronerben während dessen Minderjährigkeit Königin Emma als Regentin und der Prinz-Gemahl als Vormund eingesetzt. — 2. Portugal und Transvaal beschließen, Lourenco Marques und die Delagoabahn gemeinsam zu verwalten. — 5. Das österreichisch-türkische Abkommen über die Einverleibung Bosniens und der Herzegowina erhält die Zustimmung der türkischen Kammer. — Den im Auslande lebenden Chinesen wird durch Gesetz verboten, sich in einem fremden Staate naturalisieren zu lassen. — 6. Zusammentreffen des italienischen Königs paares mit dem Expräsidenten Roosevelt in Messina. — 7. Castro landet auf Martinique. — 8. Die Einverleibung Bosniens und der Herzegowina wird von Montenegro anerkannt. — 9. Die neue Tarifbill wird vom amerikanischen Repräsentantenhause angenommen. — 10. Zwischen der venezolanischen Regierung und Castro finden Einigungsverhandlungen statt. — Zwischen der Türkei und Bulgarien ist in fast allen Punkten eine Einigung erzielt worden. — 12. Da Castro der Aufforderung, Martinique zu verlassen, nicht nachkommt, wird er gewaltsam von der Insel entfernt. — 13. In Konstantinopel tritt eine Militärrevolte gegen die jungtürkische Regierung aus; der Justizminister Kazim Pascha wird ermordet. — 14. Den meuternden türkischen Truppen wird Straflösung zugesichert. Der Sultan ist Herr der Situation; die Jungtürken sind überwältigt. Tewfik Pascha wird zum Großwesir, Ehem Pascha zum Kriegsmminister ernannt. — 15. Die Kammer billigt die jüngsten Ereignisse. Die Jungtürken planen einen Gegenstoß, um die Verfassung zu retten. — 16. Die den Jungtürken ergebenen Truppen von Saloniki bereiten ebenfalls einen Gegenstoß gegen Konstantinopel vor. — Blutige Christenhehen in Adana. — 17. Der französische Kriegsmminister erklärt das Geschwader in Cherbourg für unfähig, in See zu gehen. — Das englische Geschwader erhält Befehl, nach den türkischen Gewässern zu gehen. — Die Jungtürken haben die Befestigungen Konstantinopels von der Landseite aus ohne Widerstand besetzt; die Truppen von Adrianopel und Saloniki — 7000 Mann rücken gegen Konstantinopel vor. — 18. Dem österreichischen Kaiser wird eine begeisterte Huldwidung von 70 000 Wienern als Dank für die Erhaltung des Friedens bargebracht. — Seligsprechung der Jungfrau von Orleans in Gegenwart von 40 000 französischen Pilgern. — 19. Die bosnisch-herzegowinische Frage ist erledigt, da der Artikel 25 des Berliner Vertrages mit Zustimmung aller Mächte aufgehoben wird. — Die Türkei erkennt die Unabhängigkeit Bulgariens an. — In Konstantinopel tritt ein Umsturz zu gunsten der Jungtürken ein. — 20. Der türkische Sultan hat in die Abdankung gewilligt. — Die Jungtürken schließen Konstantinopel ein. — 21. Rußland erkennt die Unabhängigkeit Bulgariens an. — Die Sultanstruppen vor Jes erleiden eine völlige Niederlage. — 22. Das türkische Parlament hat sich in San Stefano als Nationalversammlung konstituiert mit dem früheren Präsidenten Achmed Risa. Die Jungtürken rücken auf Konstantinopel vor, da die Verhandlungen mit dem Sultan gescheitert sind. — 23. Die Jungtürken besetzen Konstantinopel; das Rumpfparlament beschließt die Enthronung Abdul Hamids. — England erkennt die Unabhängigkeit Bulgariens an. — Castro trifft in Paris ein. — 24. In Konstantinopel kommt es zu blutigen Kämpfen zwischen Jungtürken und Sultanstruppen. Die ersteren siegen, die Stadt wird in Belagerungszustand versetzt. — Frankreich erkennt die Unabhängigkeit Bulgariens an. — 25. Die Russen rücken gegen Tübris vor. — 26. In Adana finden furchtbare Mordtaten statt. — 27. Die türkische Nationalversammlung beschließt einmütig die Abiegung Abdul Hamids und ruft seinen Bruder, den Prinzen Mohammed Reschad als Mohammed V. zum Sultan an. — Ahmed Risa wird mit der Kabinettsbildung betraut. — In Belm werden große Mißstände in der Ausrüstung der französischen Kriegsschiffe festgestellt. — 28. Abdul Hamid wird nach Saloniki überführt. — Ahmed Risa lehnt die Kabinettsbildung ab; Tewfik Pascha wird mit der Bildung betraut. — 29. Zusammenkunft des englischen und italienischen Königs paares im Beisein der Kaiserin-Witwe von Rußland in Bajaa. — 30. Die Königin der Niederlande wird von einem Prinzeßin, der Thronerbin, entbunden. — Die Russen ziehen in Tübris ein. (Fortsetzung folgt.)

Kapitalien auf Hypotheken

haben wir als erste Bodenkredit-Firma des Großherzogtums fortlaufend zu den jeweils günstigsten, zeitgemässen Bedingungen auf Liegenschaften, Rohbauten und fertige Objekte auf

- I. Recht bis zu 60% der Taxe
- II. Recht bis zu ca. 80% der Taxe

Kaufschillinge je nach Unterlagen

in Stadt und Land konkurrenzlos in jedem Betrage für eigene und fremde Rechnung auszuliehen. Man wende sich an die seit 1899 bestehende und erste Banken vertretende

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.

Centraldirektion Otto Katzenberger in Pforzheim. 399 Fernsprecher 2732. Geschäftsstelle Karlsruhe i. B.: Karlsruherstrasse 12.

Tanzlehr-Institut
Gebr. Link
Kaiserstrasse Nr. 54.
Zu den Anfangs Januars beginnenden Kursen werden gefl. Anmeldungen, baldigst erbeten.
Einzelunterricht für sämtl. Tänze jederzeit. 18440,5.4
: : la. Referenzen. : :
: : Mässige Preise. : :

Empfehle meinen separaten
Damen-Salon
für Fräulein u. Hochzeits-Hochzeiten.
Früheres u. Toilette-Artikel.
Anfertigung hässlicher Haararbeiten bei billiger Berechnung
Frau Heck, Friseurin,
Sitzstrasse 12.

Für Glasermeister.
Habe etwa 5-6,00 cbm, 50 mm Forsten-Dielen, 1,70 und 3,40 m lang, 30-38 cm breit, zu billiger Preis abzugeben.
11059,2.2
K. Seuer, Sägewerk, Herrtalb,

Theater-Kostüme,
Uniform-, Grad- und Gehrad-Anzüge verleiht **Phil. Hirsch,**
Steinstraße 2.
945178,7.1

Hollen Sie mit 400 RM. sich ein Jahreseinkommen von 3-4000 RM. sichern? Kein Risiko, keine Verantwortlichkeit erforderlich. Auch als Nebenverdienst. Es genügt nur a. eine Beson zu vergeben. Eintritt. Schnellentschluss. Rest. erfahren Näheres durch

F. Schneider, Berlin.
3,2. Alte Jacobstr. 8. 11090a

Rollbahnen
Gleise, Weichen, Drehscheiben, Kippwagen, Schiebepfähnen, Radstätze, Lager u. sämtl. Ersatzteile neu u. gebraucht.
Kauf u. Miete.

Wilhelm Messmer
Rollbahnfabrikation,
Villingen i. B., Teleph. 131.

9306a,10.8

Haus zu kaufen gesucht,
kleineres Geschäftsbaus. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 945147 an die Exped. der „Bad. Presse“.

COR
VERMOUTH
ASTI SPUMANTE
TORINO CASA FONDATA NEL 1835

Maschinenverkauf
Benzinmotore, Gasmotore
Sauggasanlagen
Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsmaschinen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billig abzugeben.
18374
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Anwesen-Verkauf.
Das Anwesen Friedenstraße 2, 4 und 6 in Offenburg (4 Gehminuten, Remisen usw., an 3,300 M. Garten) ist bei geringer Anzahlung alsbald ganz od. geteilt, sehr billig zu verkaufen. 10485a
Ankündigung erteilt Waisenrat
Rint in Offenbura.

Gaardt bei Neustadt.
Meine nachweislich gutgeh.
Bäckerei und Weinnwirtschaft
berzlich gelegen, neuerbauten Lokalitäten, Sälchen, mit freier Fernsicht nach der Rheinebene, ist sofort wegen Todesfall preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näherlicher Umsatz in Bäckerei circa 40 000 RM. Wirtschaftsbetrieb frequentester am Plage. Gemeinde-Uml. sehr minimal.
Nah. b. **Georg Preller**
Ww., Gaardt. 10850a,5.4

Zu verkaufen fast neue Wasch-Marmor 35 M., großer Spiegel mit Konsolle 20 M.
345219
Uhlstraße 12, parterre.

Bauplätze
in der Rheinstraße gelegen, Nr. 5025 = 2 a 09 qm und Nr. 5025 I = 2 a 42 qm, zusammen 4 a 51 qm, leicht bebaubar, da hüben u. drüber 4 ft hohe Giebel haben, sind preiswert zu verkaufen.
Näheres zu erfahren bei:
L. Goldmann, Baugeschäft,
11118a Pforzheim. 6.1

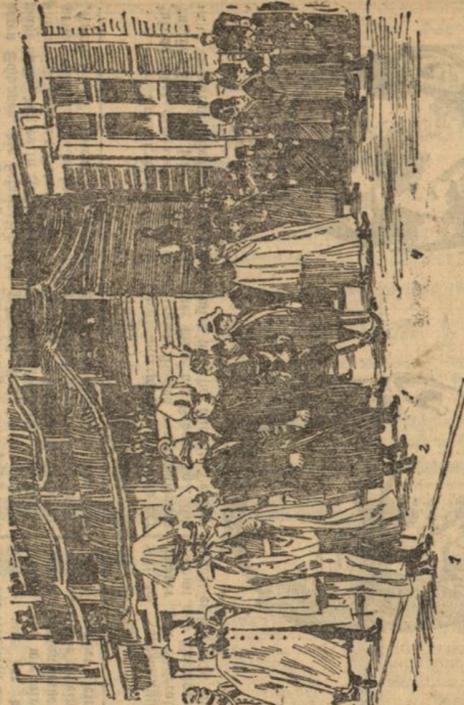
Verkaufe
den Restbestand von Bestnach, bestehend in neuen, solid gearbeiteten
Taschenduans
zu sehr billigen Preisen 845291
K. Röhm, Tapezier u. Dekorateur
Gartenstraße 5a.

Fahrrad mit Frecc. Sport- 345128
Rührwerk. 90. part.

Stadt Vierordtbad
Kohlensäurebäder und elegante
12889
Wannenbäder.
I., II. und III. Klasse.

Für Damen und Herren geöffnet:
„Werktag vormittags 8 bis 1 Uhr, nachmittags 1/2 bis 8 Uhr und Sonntags vormittags 8 bis 12 Uhr“.

Die unter der Gemeindebehörden stehende
0121a,14.1
Spar- u. Waisenkasse
Hemsbach a. d. B.
nimmt täglich vormittags Einlagen an und verzinst solche zu
4 1/2 %
Der Verwaltungsrat.
best. Stand. sind. Aufb.
Eocafait. Pflege u. B.
handl. strengt. Dist.
Frau A. Heiseh, Schammee,
230983 Raffart. Amster. 8. 12.



Prinz Karl Anton von Hohenzollern 2. Erzherzog Salvalor von Oesterreich 3. Prinz Heinrich der Niederlande 4. Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein Oben: Anknupp des Leichenkonduktors vor der Kirche St. Gudule.

Das Leichenbegängnis Leopolds II. verlief in prunkvoller und feierlicher Weise. Die Straßen vom königlichen Schloß bis zur St. Gudula-Kirche waren schon vor Beginn des Tages von einer großen Menge Schaulustiger erfüllt, die sich Triebwege aus Letztet und überall gebaut hatten. Die aus allen benachbarten Garnisonen nach Brüssel kommandierten Mannschaften des Militärordens mußten die Ordnung mit Gewalt herstellen. Endlich verkündeten Kanonenläufe den Moment, in dem der Sarg aus dem Schloße getragen und auf den Leichenwagen gelegt worden war. Zu Ehren des toten Königs wurde die belgische Nationalfahne über den Sarg gebreitet, zu Füßen des Toten lag die goldene Krone, zu Füßen ein Hyemelmantel. Die höchsten Würdenträger des Landes, die Minister und Parlamentspräsidenten trugen die Qualen der schweren Dede. Vor dem achtspännigen Wagen schritten die Ehrenkompagnien und die Geistlichkeit. Dem Sarge folgte unmittelbar der neue König in belgischer Generalsuniform, dann folgten in einer Reihe die künftigen Vertreter der Großmächte: Prinz Heinrich von Preußen in Admiralsuniform, Erzherzog Salvalor, der Prinz von Bourbon und der Herzog von Connaught. Hinter ihnen schritten die anderen künftigen Gäste, und unglückliche Vertreter von Gefandtschaften, Behörden und Vereinen beschloßen den Zug, dessen Aufmarsch eine volle Stunde dauerte. In der schwarzgetönten Kaiser-Kirche gruppieren sich die Kaiserpaare nach ihrem Range um den Katafalck. Der Erzbischof von Brüssel, assistiert von fünf Bischöfen, geleitete die Totenmesse. Dann bildete sich der Zug von neuem und geleitete den Sarg im stromenden Regen zur Notre-Dame-Kirche in Laeken, wo nach einem letzten Gottesdienst der Sarg des zweiten Belgierkönigs beigesetzt wurde.

Silvesterzäuber.

Von Paul Polig.

Unter allen "Vortagen", an denen es noch unglücklich blühen, den Stahlgewehre verliert sich seit, den gebrannten Schiefer der dämlichen Jutantik zu lassen, heißt der letzte Tag, "Bösendant", (von silva, der Wald), 1. am 31. Dezember 335, ebanam. Es sind in der Hauptfahne aus dem grauen Heidentum überkommene Gebräuche, die noch heute in untern aufgefärrten Zeiten, wenn auch meist nur im Scherz, hier und da selbst in gebildeten Kreisen gepflegt werden. Gebräuche, die auf der Nähe und Gerechtigkeit der Götter beruhen, Mönche und Anliegen der Sterblichen zu erfüllen. Und was begehrt wohl an der Schwelle des neuen Jahres, in beiden 365 Tagen vorher Heil und Anheil, Freunde und Trauer, Lachen und Weinen zu sorgen, die der Sterbliche leidet, als darüber ausgeklärt zu sein, was ihm die dunkle Zukunft bringen werde? Interessant ist vor allem die Art, die oft selbst amnuttende Korte-

Dieser Mangel an Verbindungen zwischen Zentrum des Schutzbereichs und der Kasse einerseits, sowie zwischen dem Zentrum und dem andern andererseits, die auf Grund, weshalb wir gewöhnlich sind, viel härtere Streitkräfte zu unterhalten, als der gegenwärtigen Lage entspricht, hat zu einem Ausbau eines Aufstandes in fast allen Teilen der Kolonien eine schnelle Zukunftsplanung angefordert. In dem aufgestellten Programm für die Lösung der Verhältnisse bildet deshalb aus freigelegten die wirtschaftlichen Grundlagen der von einer Nord-Süd-Verbindung die wichtigsten Beziehungen. Damit dieses Unternehmen dauernd seine Deckung in sich trägt, werden folgende Maßnahmen in Vorschlag gebracht. Der Verkauf der Diamanten zu einem in zweifach vermehrte Preise zu belassen, die 25 Millionen, der etwa 25 Millionen Kosten entspricht, die das Reich für den Kauf dieser an und für sich notwendigen Erfindungsanstalt auch selbst aufzuwenden haben würde. Aus diesem Verkauf sollen durch eine Rückzahlung an die Staatskasse bare Vorteile über die vom Reich zu zahlende Veranschlagung für die Schutzgebiete erzielt werden. Weiter wird ein Umwandeln der Mittelbahn Karibisch-Windward auf Kapspur ein weiterer Zuwachs an Einnahmen erwartet. Die hierdurch dem Schutzgebiete auflaufenden reinen Einnahmen werden dazu hinreichen, sowohl den Zinseszins der Diamanten wie die Kosten des Umkaufs der Strecke Karibisch-Windward und des Baues der Nord-Süd-Verbindung zu verzinsen und zu tilgen, soweit diese Kosten nicht aus anderen vorhandenen Mitteln des Schutzgebiets aufgebracht werden können. Ferner ist später bekanntlich eine Bahnverbindung Kolumbiens-Windward geplant, die neben den anderen Routen auf der bestehenden Karte Aufnahme gefunden hat; wahrscheinlich wird der betreffende Vorstoß dem nächstjährigen in nächster Jahr ausgehen.

Silvester im Hause.

Reinigt die Weihnachtstube vorüber, da nachts schon wieder ein neues Fest. Feiernacht mit dem vorangehenden Silvesterabend; und letzterer steht noch im Vordergrund. Den Silvesterabend nun in einem Restaurant zu feiern, mit Musik und Tanz, mit ohrenbetäubendem Lärm, mit Lachen und Schreien, Feuerwerke und am Ende gar noch mit wirrem Kopie ins neue Jahr zu gehen, ist nicht jedermanns Gedächtnis. Und besonders Familien leben, es vor, sich für sich, oder mit einigen guten Bekannten den Silvestertag zu vergehen, und nachher bei Punsch und Weinanden das neue Jahr zu erwarten. Da werden nun, wie in der alten Zeiten, wieder besondere Anstiche an die Hausfrau gestellt, sie muß durch ein vorzügliches Karperessen, durch wohlgeratene Speisen (aber mit Fälligkeit) und durch einen ausgesprochen guten Punsch die allgemeine Festimmung erhöhen. Darfen wir dir helfen, vielleicht die allgemeine Hausfrau, und dir einige gute Rezepte für Punsch und Karperen zu verraten?

Einlocher Punsch. Der Zucker wird zunächst zerlassen, und zwar rechnet man etwa 80 Gramm auf 3 Liter Flüssigkeit. Zu 1/2 Liter kochendem Wasser bringt man 1 Liter Wein und 1/2 Liter Orangen- oder Karperwein. Letztere gießt man auf den Zucker, dann den Wein darauf und schließlich das kochende Wasser dazu. Das Getränk hat dann gerade die munternde Wärme, Zudränge von abgerundeter Zitronensäure, Pomeranzensaft, Nannas verändern den Geschmack nach jedermanns Belieben, indes ist Punsch ohne gewürzte Zitrusfrüchte der vornehmlichste. Zwei Pfund kandisierter (Zucker) läßt man auf heißer Stelle in 3/4 Liter Wasser zerfallen und gießt ihn durch ein Sieb. Dann legt man ihn wieder auf gelindes Feuer, gießt zwei Pfund Weißwein und zwei Pfund Orangen dazu, läßt die Flüssigkeit bis zum Kochen kommen, fügt den Saft einer großen Zitrone und eine halbe halbe Karperen dazu und serviert das Getränk recht heiß. Kaffeebrot. In einen halben Liter Wasser gießt man ein Pfund kandisierter Zucker, von welchem man mehrere Stücke bezieht, und eine halbe halbe Karperen. Auch diese legt man dem Wasser bei und preßt auch den Saft einer Zitrone und einer Orange hinein. Hat sich der Zucker aufgelöst, leitet man die Flüssigkeit durch ein weiches Seinentuch, gießt 1 1/2 Liter guten Weißwein und 3/4 Liter Orangen dazu und preßt den Punsch einige Stunden auf Eis. Gedampfte Karperen. Die Karperen werden geschuppt, gewaschen, abgetrennt und nochmals gewaschen. Dann läßt man die Fische 2-3 Stunden gut gelassen liegen und schneidet dann jeden Fisch in 2-3 Stücke je nach der Größe. In einer Kasserolle läßt man circa 200 Gramm Butter zerfließen, gießt die Flüssigkeit nebst einer Zwiebel, die mit einer Kette bestreut ist, 5 bis 6 Pfefferkörner, 1 Lorbeerblatt, eine kleine gepulverte Gewürze und 1-2 Zitronenabreiben hinein und läßt die Fische 1/4 Stunde dämpfen. Dann gießt man circa 1/4 Liter Weißwein und ein Glas Weißwein zu und läßt die Karperen auf der Seite des Herdes in circa 1/2 Stunde gar kochen. Die Flüssigkeit drehen nicht fortlassen. Jeht Minuten vor Tisch gibt man zum Schmücken auf der Sauce 1/2 Eßlöffel angerührtes Mehl hinzu, läßt nochmals aufkochen, nimmt die Flüssigkeit vorzüglich heraus und legt sie recht hübsch auf eine heiße Platte und gießt die mit einem halben Teelöffel Maggi im Geschmaack geträufelte Sauce durch ein Sieb über die Fische.

Druck und Verlag von Ferd. Zillergarten in Marktschau.

und gleiche, den festlichen Abschlus bildende Bretellen, welche sich über die überflüssigen Zusammengehörigen, einen halblangen Karmel legen. Den Festgürtel schließt eine farbige Seidenrosette. In ähnlicher Weise haben ein paar kleinere Charakteristiken, die sich durch die gerabe in den Gürtel laufende, in ein oft wiederkehrendes Wort drei handbrevets, in größeren Zwischenräumen aufgeführte Kolennenspins-Spigen-Kolennens, deren oberer Winkel ungefähr in Knieshöhe seinen Platz fand. Die in den Gürtel tretende Latte zeigte halblange Vermet und eine über der Brust getragene Fingerringe mit Spigenanhang. Die Fingerringe, die über der Brust getragen wurde, als auch die gerabe in den Gürtel laufende, ist ein oft wiederkehrendes Wort der heutigen Gesellschafts-Mode. Die Vermet erscheinen, wie andere Verbindungen erkennen lassen, noch vielfach eig und halblang, bis weilen auch leicht drapiert oder in 2 bis 3 Faltten gefaltet. Der kurze Spigel tritt ebenfalls bald dort, bald als Rüsse auf. Die weitesten fohlt er ganz und an seiner Stelle legt sich eine schone Metall-Schleife über die Schenkel. Der Auschnitt kann ganz nach Gestalten hoch oder tief, und effig oder leicht gekrümmt werden; sehr charakteristisch ist das „niffische“ Hemdchen aus Tüll, Chiffon oder Seidengaze, weiß oder in der Farbe des Kleides, gefaltet und mit fälligem oberen Abschluß, welches fast jedem Falttenauschnitt vorliegt und denselben zum Teil verhält. Die Schleppen sind wieder länger geworden und meistens abgerundet; das Tarskleid darf aber auch noch wie vor so geradlinig werden, daß es eben nur den Boden berührt.

Die Gestaltung des Eisenbahnwesens in Deutsch-Südwest-Afrika. Bekanntlich ist in der Chronik bei der Gründung des Reichstages auch des beachtlichsten Ausbaues der Verkehrswege in Südwestafrika Erwähnung getan worden; die diesbezügliche Dentschrift ist

Die Gestaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens in Deutsch-Südwestafrika.

Map of South-West Africa showing the railway network and geographical features. Includes text: 'D. SÜP-WEST-AFRIKA', 'ATLANTISCHER OZEAN', 'BRITISCHES SÜDWESTAFRIKA'.

eben dem Reichstage ausgegangen. Sie gibt in ihrem allgemeinen Teile eine Uebersicht über die wirtschaftliche Entwicklung und augenblickliche Lage des Schutzgebietes und geht dann des Näheren auf den die Weiterentwicklung der Kolonien sehr hemmenden Mangel an

Die G...
Wienstag...
die G...
Wienstag...
die G...
Wienstag...

und nicht die Schalen zirkulär über den Kopf, die umhungen, welche viele auf dem Boden zeigen, bieten in ihren Verflechtungen den Wissenschaftlichen des (bei) Aufstiegs.

Im Oktober, ist besonders das Fischschiffen in Südrussland, die Schiffe werden an die Küste des Schwarzen Meeres und des Bosporus, die Schiffe werden an die Küste des Schwarzen Meeres und des Bosporus, die Schiffe werden an die Küste des Schwarzen Meeres und des Bosporus...

Das heißt: eine ungerade Zahl dagegen stimmt sie melanochlor, und nun heißt's: „Sie doch kommt der Gretermann.“ Beim Geheimnis nischen Schmitteln um Schmitteln wird auf sechs vornehmliche Hauptbestandteile, denn das „schwarze“ ist die schwarze, die im nächsten Jahre nach dieser Richtung hin...

Das heißt: eine ungerade Zahl dagegen stimmt sie melanochlor, und nun heißt's: „Sie doch kommt der Gretermann.“ Beim Geheimnis nischen Schmitteln um Schmitteln wird auf sechs vornehmliche Hauptbestandteile, denn das „schwarze“ ist die schwarze, die im nächsten Jahre nach dieser Richtung hin...

Bilder vom Tage.

Der Staat, dieses lange Zeit sehr unterdrückte Stiefkind der Welt, hat in der letzten Session vornehmlich die „Rechtsprechung“ auf seinem Gebiete immer mehr an Bedeutung. Im letzten Jahre nach dieser Richtung hin...

Das heißt: eine ungerade Zahl dagegen stimmt sie melanochlor, und nun heißt's: „Sie doch kommt der Gretermann.“ Beim Geheimnis nischen Schmitteln um Schmitteln wird auf sechs vornehmliche Hauptbestandteile, denn das „schwarze“ ist die schwarze, die im nächsten Jahre nach dieser Richtung hin...



Prof. Hans Weisner.



Herr. Geh. Obertribunalrat Eppner.



General G. v. Scharn.

Der höchste Posten der preussischen Staatsverwaltung ist der General G. v. Scharn, zum Generalgouverneur von Ostpreußen ernannt.

Das heißt: eine ungerade Zahl dagegen stimmt sie melanochlor, und nun heißt's: „Sie doch kommt der Gretermann.“ Beim Geheimnis nischen Schmitteln um Schmitteln wird auf sechs vornehmliche Hauptbestandteile, denn das „schwarze“ ist die schwarze, die im nächsten Jahre nach dieser Richtung hin...

Der Umkehr, daß gerade in diesem kritischen Augenblicke dieser Mann auf den hohen Posten gelangt, zeigt, welche Verehrung der Mann von den Großen der Nation genießt.

Das heißt: eine ungerade Zahl dagegen stimmt sie melanochlor, und nun heißt's: „Sie doch kommt der Gretermann.“ Beim Geheimnis nischen Schmitteln um Schmitteln wird auf sechs vornehmliche Hauptbestandteile, denn das „schwarze“ ist die schwarze, die im nächsten Jahre nach dieser Richtung hin...

Sür unsere Frauen.



Abbildung 1.

Abbildung 2.

Abbildung 3.

Abbildung 4.

Ein bunteres Spielzeug als das, welches in diesem Jahre in den Salen und Gesellschaften als ein vorzügliches, gab es noch niemandem. Das heißt: eine ungerade Zahl dagegen stimmt sie melanochlor, und nun heißt's: „Sie doch kommt der Gretermann.“ Beim Geheimnis nischen Schmitteln um Schmitteln wird auf sechs vornehmliche Hauptbestandteile, denn das „schwarze“ ist die schwarze, die im nächsten Jahre nach dieser Richtung hin...

Am 3. Januar beginnen größere 3-, 4-, 6- und 8monatl. Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe Telefon 2018

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. — 4 Lehrer. 1891.3.2

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie (Gabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (14 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Randschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen.

Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Bronchialkatarrh



Die Kur im Hause

Lufttröhrenkatarrh, Lungenkatarrh, Emphysem.

oder schleimiger Katarrh, wobei ohne große Beschwerden erhebliche Mengen eines dünnflüssigen eitrigen Auswurfs entleert werden; zuweilen wechselnde Atemgeräusche. Der chronische Bronchialkatarrh ist oft Emphysem (Lungenvergrößerung) und damit mehr oder weniger stark Atemnot mit sich. Bei älteren Katarrhen Geruchlos und Kräfteabnahme. Bei derartigen an sich beobachtet oder aber an Asthma, Kehlkopf-, Rachen-, Nasenkatarrh oder Folgen von Influenza

leidet, wer leicht zu Erkältungen neigt, wende sich vertrauensvoll an untenstehende Adresse und informiere sich über ein auf neuen Prinzipien beruhendes und von ganz hervorragenden Erfolgen begleitetes, ärztlich empfohlenes Selbstverfahren. Patienten, welche nicht in der Lage sind, eine Badekur nach Wiesbaden zu unternehmen, können die Kur auch mit verhältnismässig geringen Kosten und ohne Verussführung im eigenen Heim durchzuführen.

Der Effekt ist in ganz kurzer Zeit wahrnehmbar. Die jähren Schleimproben lösen sich und werden leicht und allmählich, fast ohne Husten abgehoben. Der vorher reichliche Auswurf, der nur durch fröhliche Hustenstöße herausbefördert werden konnte, löst sich bald durch einfaches Niesen, wird nach und nach geringer und verschwindet schließlich ganz. Die Atmung wird leichter und freier, der quälende Husten wird immer gelinder und besonders wirkt die Kur wohltuend gegen den Aftersitz des Kehlkopfes. — Die Stimme wird klar. — Gefühl lästiger Trockenheit im Hals verschwindet. Das Allgemeinbefinden hebt sich.

Schreiben Sie an Tancré's Inhalatorium Wiesbaden V und fordern Sie kostenfrei Prospekt 6.

Advertisement for '17 Sorten Punsch-Essenzen' by Max Homburger, featuring various sizes of bottles and prices.

Advertisement for 'Comptoiristin' position, seeking a young woman for a stenographic and typewriter office.

Advertisement for 'Reisedame' position, seeking a woman for a travel agency.

Advertisement for 'Magaziner' position, seeking a woman for a magazine office.

Advertisement for 'Wer Stellung sucht' (Who seeks position), listing various job opportunities.

Advertisement for 'Dame oder Herr' (Lady or Gentleman), seeking a companion for a social gathering.

Advertisement for 'Köchin gesucht' (Cook wanted), seeking a competent cook for a household.

Advertisement for 'Gesucht' (Sought), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Mein Mädchen' (My girl), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Gesucht' (Sought), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Junges, kräft. Mädchen' (Young, strong girl), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Kindermädchen' (Nursemaid), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Wochenpflegerin' (Weekend caregiver), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Monatsfrau' (Monthly woman), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Stellen suchen' (Seeking position), listing various job opportunities.

Advertisement for 'Lehrstelle-Gesuch' (Teaching position sought), seeking a young woman for a teaching position.

Advertisement for 'Haushälterin' (Housekeeper), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Masseuse' (Massage therapist), seeking a young woman for a household position.

Advertisement for 'Stellen suchen' (Seeking position), listing various job opportunities.

Advertisement for 'Zu vermieten' (To rent), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Zu vermieten' (To rent), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Zu vermieten' (To rent), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Zu vermieten' (To rent), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Zu vermieten' (To rent), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Zu vermieten' (To rent), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Stallung zu vermieten' (Stable for rent), listing various rental opportunities.

Advertisement for '6-Zimmer-Wohnung' (6-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Kaiserstraße 149' (Apartment at Kaiserstr. 149), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Advertisement for 'Schöne 2-Zimmer-Wohnung' (Beautiful 2-room apartment), listing various rental opportunities.

Genossenschaftswald... Bekanntmachung... Rechnungstelle...

Preiswerte Liköre

Pfefferminz	1/2 Lit.-Fl.	100
Minis	1/2 Lit.-Fl.	60
Rümmel	1/2 Lit.-Fl.	60
Vanille	1/2 Lit.-Fl.	125
Russ	1/2 Lit.-Fl.	125
Bergamott	1/2 Lit.-Fl.	125
Hamb. Tropfen	1/2 Lit.-Fl.	70
Wachholder	1/2 Lit.-Fl.	70
Zweiflügelwaffer	1/2 Lit.-Fl.	70

Reine Flaschen werden mit 10 Pf. anrüdgenommen.
Sämtl. übrigen Liköre und Spirituosen in reichster Auswahl empfiehlt 18510

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

PIANOS
neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-leuchter, moderne Ausstattung
nur Mk. 405.—
Gebrauchte Pianos spottbillig.
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Johannes Schlaile
Douglasstr. 24. 16293*

Auf sämtliche **Herrenkleiderstoffe**
und **Herrenkleiderstoffreste**
gebe von heute bis 31.12. 1909
10% Rabatt.
Arthur Baer
Karlsruhe
Kaiserstr. 93
1 Treppe hoch.
Telephon 2665. 17796

Hafen-, Reh- und Ziegenfelle
kauft zu höchsten Tagespreisen.
843073 **M. Kleinberger,**
Tel. 2673. Schwannenstr. 11.

Leberthran
Mein „Medicinal-Leberthran“ ist fast ohne Geschmack u. wird deshalb von den Kindern gerne genommen. In Fl. 70 u. 1.30.
Malz-Honig-Bonbons
lösen.
Bei Husten u. Heiserkeit das Beste.
pr. Paket 30 Pfg.
DROGERIE TH. WALZ
Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

!! Aufgepaßt !!
Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, der schreib mir eine Reichspostkarte, ich komme schnell gelassen, bezahle einen hohen Preis, damit ein jeder kann bestehen, und wer die Adress nicht weiß, der kann sie unten sehen.
K. Maier, 837772
Markgrafenstr. 20.
Guterhalt. Pianino
zu kaufen gesucht.
Angebote erbeten unter 845192 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf Anregung einer größeren Anzahl hiesiger Geschäftsinhaber, die sich gleichzeitig hierzu bereit erklärt haben, richten wir an unsere Mitglieder und auch an die übrigen Geschäftsinhaber die Bitte, am

Neujahrstage

die Verkaufslöke geschlossen zu halten.
Die Vereinigung der Detaillisten Karlsruhe.
Der Vorstand. 18901

LEBENSBEDÜRFTNISVEREIN
KARLSRUHE · EING. GEN. M. B. H. ·

Unser großes **Weinlager** 18912.2.1
bietet eine reiche Auswahl hervorragender Gewächse aus den besten Gegenden des In- u. Auslandes.
Preislisten in allen Filialen und am Hauptlager.

B. Albert Tensi,
Ecke der Markgrafen- und Kreuzstrasse, Telefon 1100
liefert billigst.
Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Neujahrs- und Scherzkarten
Grösste und schönste Auswahl.
Anfertigung sämtlicher Druckerarbeiten.
Visiten- und Neujahrskarten in 1 Stunde. 18800

Anerkanntester bewährtester Lederputz der Welt.
Nicht feuergefährlich, erhält das Leder weich und geschmeidig.
Kavalier
Gibt schönsten nicht abfärbenden wasserdichten Hochglanz.
Enthält nur feinste Wachse und reines Terpentinöl.

Hummer-Majonnaise, Aufschnitt-Platten, Ital. Salat, belegte Brötchen, Malossol-Kaviar.
Echte Punsch-Essenzen in reicher Auswahl empfiehlt
Herm. Munding
110 Kaiserstrasse 110.
Prompter Versand nach auswärts.
18913

Prima Tafel- u. Backäpfel
zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Wehrum, Kirchstr. 22, Rogaau. 845280
Don 10 Pfund an zu Engros-Preisen.

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren jederzeit
Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath,
Kaiserstr. 235.
Weihnäherin nimmt noch einige Kunden an, auch wird Waage ausgebeuert. 845182
Kaiserstr. 73. 3. St. r.

Konkursverfahren.
Ueber das Vermögen der Badischen Verlagsdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, wurde heute am 24. Dezember 1909, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Franz Geuer hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 19. Januar 1910 bei dem Gericht anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 26. Januar 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 2A, 3. Stod. Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulden sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Verzichtigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Januar 1910 Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 27. Dezember 1909.
Paulus, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts I.
Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 23. Januar 1909 dahier verstorbenen Carl Grotzsch,igarrenhändler, Rheinstraße Nr. 69, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1909.
Geinrich, Gerichtsschreiber Amtsgerichts IV.

Echt Pontifex Likör
Deutsche Benedictine-Likör-Fabrik Friedrich & Comp., Waldenburg i. Schl.
In allen Delikatess- und Kolonialwaren-Handlungen, Weinstuben und Restaurants zu haben.
Bei gleicher Güte fast die Hälfte billiger als französischer Benedictiner.

Bank- Kapital jeder Höhe kulant. Kredit ev. ohne Unterlage, auf Bürgen, Hypothek, Ausstände, Erbschaft, Kautions etc., auf Firmen, ev. auf Akzept. J. A. 10011, Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 11084a

Teilhaber
mit Kapitaleinlage. Angebote unter J. 4554 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. erbeten. 18897.3.1

Vertreter-Gesuch.
für Karlsruhe und Rabenwald von bebaut. länd. Zigarrenfabrik, welche bekannt gute Fabrikate herstellt und großes Sortiment führt, ein tüchtiger Vertreter gesucht. Off. Offerten unter N. 1785 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 11083.1

Gartenzaun, circa 12 m, 1.80 hoch, gut erhalt., sowie ein Firmenschild wird billig abgegeben. 845169
Rheinstraße 9, Baden.

Südweine

Samos Muskat	1/4 Fl.	90 60
Malaga, rot	1/2 Fl.	1.20 70
rotgold	1/2 Fl.	1.60 85
Sherry, gold	1/2 Fl.	1.20 70
Portwein, rot	1/2 Fl.	1.60 85
Koch-Madeira	1/2 Fl.	1.20 70
Madeira-Insel	1/2 Fl.	1.60 85
Mediz. Ausbruch	1/2 Fl.	1.50 80

6.5 empfehlen 18511

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Im Auktionslokal
Branerstraße Nr. 15
sind Herren-, Anaben- u. Kinderanzüge, Lebersteine, Lederschuhe, Gesslinter und Jagampeln zu außerst billigen Preisen zu verkaufen. 845206

Futter- u. Streuartikel
Hafer, Haferstroh, Hüffel, Sen, Stroh, Melasse, Mehlmehl, Gerste, Weizen, Gerste, Mais, Maisstroh, Futtermehl, Kleien, Delfinen, Malzkeime, Trödenkeime, Glucosin, Maisena-Futter, Hüfnerfütter, gemischt, Spezial-Gesäugetier, Fischmehl, Knochenmehl, Fischfüttermehl, Futtermehl, Buchweizen, Hundstücken, Vogelfutter, Syren, Holzwohle, Kuhwolle, Formull, Torfäsen, Annsbürger aller Art, Saatfrüchte u. s. w.
Liefert billigst alles en gros und en detail 18887*

Verlag
Leistungs-fähiger
Sucht noch mit weiteren Autoren in Verbindung zu treten. Energetischer Vertrieb ausgehört. Offert. unter G. H. 4 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 10957a

Der Findex eines am heiligen-Strassen-Bahn liegen gelassenen Buches wird dringend gebeten, dasselbe unter Nr. 845156 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Der jg. Mann, Donnerstag früh am Mühlburger Tor den Damenschein aufhob, wird erudigt denselben auf d. Fundbüro abzugeben. Der Finder ist erudigt. 845166

Verloren
Sonntag abend von der Winterstr. bis Angartenstr. „Gilderhof“ ein schwarzer Hund, gute Belohn. 845198
Winterstr. 37. I.

Zu kaufen gesucht
wird ein gut erhalt. Kommoden-Schreibtisch mit Aufsatz. Off. mit Preisang. unter Nr. 845189 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für Brautleute!
Eine vollständige Wohnungs-Einrichtung, noch neu, wegzugsb. bill. zu verk. Zu erf. unt. 845196 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Fahrrad, wie neu, mit Marke, wegen Abreise sofort zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 845158 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Norridorspiegel
neu (Eiche) mit Schirm- u. Stodhänder, für nur 15 Mk. zu verk. Schloßplatz 13, Eingang Karlsruherstr. 13. 845225

Gebrauchter Kinderwagen
billig zu verkaufen. 845167
Bachstraße 56 3. St.

Rotwein
guter Tischwein,
offen, Liter 65
1/2 Literflasche 80
mit Flasche.

Weisswein
guter Tischwein,
offen, Liter 65
1/2 Literflasche 80
mit Flasche.

Schaumweine
in 1/2 oder 1/4 Flaschen
billigst
18509 empfehlen 6.5

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Heirat.
Höherer Staatsbeamter (Alo demifer), 32 Jahre alt, wünscht da es ihm an einem Wohnort an entsprechender Damengesellschaft mangelt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gebildeten, gemüthlichen Dame zu machen, welche baldiger Heirat. Nur ernste gemeinte Mittheilungen (auch von Eltern oder Vormütern) sind zu richten unter Nr. 11075a an die Expedition der „Bad. Presse“ und werden von da weiterbetreffend. Strengste Discretion Ehren sache.

Heirat.
Gebild. Herr, Mitte 30, evangel. 4500 Mk. Einkommen, mit guter Umgangsformen, sucht mit einer Dame gleiches Heirat in Verbindung zu treten. Bedingung: Sinn für Häuslichkeit und Vermögen unter 20000 Mk. Verbindungen zu geschied. Off. Offerten unter Nr. 11116a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heiraten,
schnell u. diskret, jaunt. genehm. 845168
Schwanenstr. 50, II. I. Rind.

Gutsverpachtung
In einem größeren Vorort einer bairischen Großstadt ist am 1. März 1910 auf eine Reihe von Jahren ein arduiertes Detonationsgut mit großen, massiven Gebäuden, großen Gärten, laufenden Wasser, elektrisches Licht u. Kraft mit Mikromittelschaft zu 60 Mark fügen, sehr guter Schweinezucht unter günstigen Bedingungen zu tüchtigen, kautionsfähigen Pächtern zu verpachten.
Näheres unter Nr. 11108a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Sofort Geld
erhalten Sie durch den Vertrieb unserer abwaschbaren Tapeten oder Papiere. 845225
P. Schmitt & Langs
11120a
Elberfeld.